

[10683.] Die billigsten Ausgaben der Bibel und des neuen Testaments, in eleganten Leder- und Calico-Einbänden mit und ohne Goldschnitt, sind zu nachstehenden Baar-Preisen zu beziehen durch

**Siegmund Bremer** in Stralsund.

NB. Sämmtliche Ausgaben sind auf feinem Velin-Schreibpapier gedruckt.

Deutsche Bibel. 8. Cal. 8 Sg.; Leder 10 Sg.; Leder m. Goldschn. 24 Sg.

— gr. 8. Cal. 12½ Sg.; Leder 15 Sg.; Leder m. Goldschn. 1 ½.

— N. Test. 8. Cal. 4 Sg.; Leder 6 Sg.; Leder m. Goldschn. 13 Sg.

— do. 32. Cal. 3 Sg.; Leder 5 Sg.; Leder m. Goldschn. 7½ Sg.

Deutsche Bibel f. Kath. Cal. 12½ Sg.; Leder 15 Sg.

Engl. Bibel. 24. Leder m. Goldschn. 9 Sg.; 16. u. 8. 15 Sg.

Franz. Bibel. 12. Leder m. Goldschn. 20 Sg.; 8. 1 ½.

Griech. Bibel. N. Testam. 32. Leder m. Goldschn. 10 Sg.

Hebräische Bibel. 8. Lederbd. 15 Sg.; Latein. 1 ½.

Chines. Bibel. N. Testam. Dreib.-Ausg. auf Reis-Pap. 5 Sg.

### Table für das kommende neue Preuss. Medicinal-Gewicht.

[10684.] Bei mir ist soeben erschienen:

**M. Lehmann,**

Apotheker,

### Reductions- und Arzneipreistabellen

zur leichteren Berechnung der Arzneipreise auf Grund des Gesetzes, betreffend die Einführung eines allgemeinen Landes-Gewichts vom 17. Mai 1856 berechnet.

Auf Schreibpapier in gr. 8. Brosch. 6 Sg.

Ich bitte zu verlangen. Fest mit ¼, bezwillige ich an Freierpl. 11/10, 27/25, 53/50, 79/75, 105/100. Baar mit 33½ % und dieselben Freieremplare. à Cond. nur nach Verhältnis der festen oder Baar-Bestellung. — Inserate-Differten werde ich gern berücksichtigen, wo dasselbe wirklichen Erfolg verspricht.

Schönebeck, 5. Juli 1858.

**G. Berger.**

[10685.] Das vor längerer Zeit annoncirt Buch:

### Der Pole auf St. Domingo,

von

**Th. Landmesser,**

kathol. Pfarrer.

wurde von der Polizeicensur angehalten. Nachdem die störenden Differenzen beigelegt, bin ich im Stande, die verlangten Expl. auszuliefern. Die eingegangenen Verlangzetteln sind der Reihe nach expedirt und bedarf es nicht einer erneuerten Bestellung. Ich bitte um fernere Verwendung und gebe ich, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist, 1—2 Expl. à Cond.

Bromberg, im Juli 1858.

**Louis Levit,**

Königl. Hofbuchhdlg.

Nur hier annoncirt.

### Kunst-Anzeige.

Die von Karl Höregschy ausgeführten und in meinem Verlage kürzlich erschienenen zwei prachtvollen Farbendrücke:

Ein Blumenstück — Ein Fruchtstück.

Preis eines jeden auf Carton gespannt 6 fl. oder 4 ½.

welche ich bisher nur gegen baar lieferte, bin ich in Folge einer 2. größeren Auflage in den Stand gesetzt, Handlungen, welche für solche Kunstblätter Absatz haben, in feste Rechnung, sowie 1 Expl. à Cond. zu liefern. Gegen baar gebe ich dieselben statt wie seither mit ¼ mit 33½ % Rabatt und auf 12 ein Freieremplar.

Es eignen sich diese herrlichen bis jetzt noch unübertroffenen Blätter vorzugsweise zu Geschenken und sind namentlich in passenden weißen, mit Goldarabesken verzierten Rahmen sehr verkäuflich, daher eine derartige Einrahmung und Ausstellung dieser Bilder in dem Geschäftslocale, wie ich aus Erfahrung weiß, sich gewiß lohnt.

**Eduard Hölzel** in Olmütz.

[10687.] Bei **Ferd. Geelhaar** in Berlin sind seit April d. J. theils im Verlage, theils in Commission erschienen und auf Verlangen versandt worden:

### Bloch, Waldemar,

Theaterwespen. Heft 1.: Die Claque in den Königl. Theatern in Berlin. Genrebild in 5 Rahmen: 1) Instructionen in der Weißbierstube. 2) Dienstanerbietungen der Claqueurs bei fremden Gästen. 3) Billethändler vor dem Theater. 4) Die Claque vor und während der Vorstellung. 5) Bei Siechen.

Preis 5 Sg.

### Blumenthal, F.,

der rationelle Bierbrauer. Darstellung eines verbesserten, auf rationellen Grundsätzen beruhenden Verfahrens beim Brauen der Malzbiere und der Bereitung aller Bierarten aus Gerstenmalz, mit Anwendung von einem Theil ungemalzten Getreides. Nebst einem Anhang „die Hefenfabrikation“ zur Bereitung einer triebkräftigen Hefe zum Gebrauch für die Weißbrodbäckerei. Nach eigenen vieljährigen Erfahrungen bearbeitet.

Preis 1½ ½ (1¼ ½ baar).

### Pape, C. F.,

(Kreis-Justizrath a. D. in Memel)

Entgegnung auf die von dem Königl. Obertribunal in Berlin in seinen Rechtssprüchen aufgestellte Ansicht von dem Wesen der Hypothek nach Preuss. Rechte nebst Bemerkungen über 23 von demselben Gerichtshofe in Hypothekensachen ergangene Erkenntnisse, sowie Anhang über 1) Rechtsweg durch 3 Instanzen und Urtheilsfassung; 2) Gründung einer juristischen Zeitschrift; 3) Vindication von Grundstücken in nothwendiger Subhastation; 4) Eintragung in des Maklers

Taschenbuch.

Preis 22½ Sg.

### Pape, C. F., etc.

Nachtrag zu dem vorstehenden Werke.

Preis 3½ Sg.

### Pfeiler, Heinrich,

zuverlässige Tabellen 1) zur Reduction des alten Preussischen Gewichts auf das mit dem 1. Juli 1858 eingeführte neue Preuss. Handlungsgewicht; 2) zur Reduction der vorkommlichen Preise des alten Gewichts auf das neue; 3) zur Bestimmung der Preise (Rechenknecht) in neuem Preuss. Gewicht.

Preis 7½ Sg.

[10688.] Soeben ist erschienen:

**Archiv für Niedersachsens Kunstgeschichte,** herausgegeben von G. W. H. Mithoff. gr. Folio. 3. Abtheilg. 2. u. 3. Lieferung. 4 ½ mit ¼.

(Mittelalterliche Kunstwerke von Goslar enthaltend.)

**Selwing'sche** Hofbuchh. in Hannover.

[10689.] In unserm Verlag ist soeben erschienen und als neu versandt worden:

Die

### vortridentinisch-katholische Theologie

des

### Reformations-Zeitalters

aus den Quellen dargestellt

von

**Dr. Hugo Laemmer,**

Licentiaten und Privat-Dozenten der Theologie an der K. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, ord. Mitglied der historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig.

23 Bogen. gr. 8. Preis 1 ½ 25 Sg.

Durch die Herausgabe dieses Werkes, dessen erster lateinischer Entwurf am 3. August 1856 von der hochwürdigen theologischen Facultät zu Berlin gekrönt worden ist, soll eine fühlbare Lücke der kirchen- und dogmengeschichtlichen Literatur ausgefüllt werden. Thatsächlich ist ja meist die Kenntniss der Theologie der Uebergangszeit vom scholastischen zum tridentinischen Katholicismus entweder von gänzlicher Unkenntniss nicht verschieden, oder sie beschränkt sich auf dürftige, landläufig gewordene, oft irrthümliche und unbegründete Notizen. Der Verfasser nun hat eine aus den Quellen geschöpfte und darum authentische Darstellung jener Theologie zu liefern unternommen. Es galt den katholischen Lehrbegriff zu entwickeln, auf welchen die reformatorischen Positionen und Negationen bereits reagirenden Einfluss ausgeübt haben, und welcher andererseits an tridentinische Normen noch nicht gebunden war. Somit mussten als Termini a quo und ad quem die Jahre 1517 und 1545 fixirt werden. Von den ihm zugänglich gewesenen antireformatorischen Quellenschriften (Deutschland, Frankreich, England, Italien) des dazwischenliegenden Zeitraums von mehr als einem Vierteljahrhundert hat der Verfasser in der Einleitung Rechenschaft gegeben. — Sonach ein Werk von Interesse nicht bloß für evangelische, sondern auch für katholische Theologen.

Berlin, im Juli 1858.

**Gustav Schlawitz**

Verlagsbuchhandlung.